

# Newsletter #15 4. Quartal 2024

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in unserem aktuellen Newsletter finden Sie Informationen zu folgenden **Themen und Rubriken**:

- Aktivitäten und Neuigkeiten aus dem Vorstand
- Kongresse
- Forschungsaktivitäten
- Fort- und Weiterbildung
- Ausschreibungen
- Publikationen
- Arbeitsgruppen und Netzwerke der Arbeitsgemeinschaft für Psychoonkologie

Wir hoffen, Sie mit diesem Newsletter über aktuelle Themen auf dem Laufenden zu halten und verbleiben mit herzlichen Grüßen aus Greifswald, Münster, Dresden, Würzburg und Frankfurt.

*Corinna Bergelt (Sprecherin), Gudrun Bruns, Beate Hornemann, Imad Maatouk & Christina Sauer*

## Vorstellung des neuen Vorstands und Beirats

In der Zeit vom 03. bis 16.06.2024 fand die diesjährige Vorstandswahl online statt. Auf der Mitgliederversammlung am 13.09.2024 wurde das Ergebnis von Wahlleiterin Anita Günther verkündet. Die Vorstandsmitglieder für die kommenden zwei Jahre sind:



Corinna Bergelt



Gudrun Bruns



Beate Hornemann



Imad Maatouk



Christina Sauer

Wir bedanken uns für das Vertrauen und freuen uns auf zwei spannende Jahre. In der ersten Vorstandssitzung wurde zudem der **Beirat** durch den Vorstand bestimmt.

**Wir begrüßen im Beirat des PSO-Vorstandes:**

Christina Demmerle (Mainz), Klaus Lang (München), Thomas Schulte (Bad Oexen) und Tanja Zimmermann (Hannover).

## Aktivitäten und Neuigkeiten aus dem Vorstand

### Programmplanung für den 37. Deutscher Krebskongress 18.-21.02.2026

Eine der ersten Aktivitäten war die Entwicklung von Programmvorschlägen zur Psychoonkologie für den 37. Deutschen Krebskongress.

Um Multiprofessionalität zu stärken hat der DKK in der Vorbereitung eine neue Struktur bekommen. Es wurden „Tracks“ mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten zusammengefasst, die gemeinsame Programmvorschläge einreichen konnten. Die Psychoonkologie wird im Track „Supportiv/Palliativ/Psychoonkologie“ geführt. Der PSO-Vorstand hat sieben Themenvorschläge zu Rahmenbedingungen psychoonkologischer Versorgung, digitale Interventionen, Belastung von Angehörigen, jungen Erwachsenen mit Krebserkrankungen, sexuellen Funktionsstörungen, Versorgungssituation in der ambulanten Krebsberatung und Fatigue eingebracht, die in der Planungssitzung zum DKK auf positive Resonanz gestoßen sind. Das endgültige Programm wird über die Kongresshomepage bekannt gegeben werden: <https://www.krebsgesellschaft.de/deutsche-krebsgesellschaft/konferenzen/deutscher-krebskongress.html>

## Rückblick auf die PSO-Tagung 2024

### 22. Jahrestagung der PSO von 12.-14.9.2024 in Rostock

#### „Diversität in der Psychoonkologie – In Vielfalt vereint“

Vom 12. bis 14. September 2024 fand in der malerischen Hansestadt Rostock die 22. Jahrestagung der PSO unter der Leitung von PD Dr. Désirée Louisa Dräger statt. Unter dem Motto „Diversität in der Psychoonkologie – in Vielfalt vereint“ versammelten sich Fachleute aus verschiedenen Disziplinen, um aktuelle Themen und Herausforderungen im Bereich der Psychoonkologie zu diskutieren und innovative Ansätze zu teilen.

Das Herbstwetter zeigte sich von seiner besten Seite und sorgte für eine angenehme Atmosphäre, die den Austausch und die Vernetzung unter den Teilnehmern förderte. Die Stimmung war durchweg positiv und lebhaft, was zur offenen Diskussion und zum kollegialen Austausch beitrug.

Die Veranstaltung bot eine beeindruckende Palette an Vorträgen und Workshops, die sich mit einem breiten Spektrum an Themen auseinandersetzten. Besonders hervorzuheben waren die Beiträge zu seltenen Tumorentitäten, die oft im klinischen Alltag vernachlässigt werden. Die Referent\*innen präsentierten nicht nur neueste Forschungsergebnisse, sondern auch innovative therapeutische Ansätze und psychosoziale Unterstützungsmodelle, die für Betroffene von großer Bedeutung sind.

Darüber hinaus wurden auch selten angesprochene Themen der Psychoonkologie behandelt, wie beispielsweise die psychosozialen Auswirkungen von Krebsdiagnosen auf verschiedene Bevölkerungsgruppen und die Bedeutung von kultureller Sensibilität in der psychosozialen Versorgung. Die Diskussionen über Diversität und Inklusion in der Psychoonkologie waren nicht nur lehrreich, sondern regten auch dazu an, eigene Perspektiven zu hinterfragen und neue Ansätze in die tägliche Praxis zu integrieren.

Die Workshops boten den Teilnehmer\*innen die Möglichkeit, praktische Fähigkeiten zu erlernen und sich intensiv mit verschiedenen Methoden der psychosozialen Unterstützung auseinanderzusetzen. Die Vielfalt der Themen und die

Expertise der Referent\*innen ermöglichten es den Teilnehmenden, neue Impulse für ihre eigene Arbeit zu gewinnen und wertvolle Kontakte zu knüpfen.

Ein weiterer Höhepunkt der Tagung war die Gelegenheit, alte Bekannte zu treffen und neue Kontakte zu knüpfen. Der kollegiale Austausch, der oft bis in die Abendstunden andauerte, war eine wertvolle Bereicherung für alle Teilnehmer. Es wurde deutlich, dass die Gemeinschaft der Psychoonkologen stark ist und ein gemeinsames Ziel verfolgt: die bestmögliche Unterstützung für Krebspatient\*innen und ihre Angehörigen.

Der Ausblick auf die nächste Jahrestagung, die vom 25. bis 27. September 2025 in Würzburg unter dem Titel „Psychoonkologie und Personalisierte Medizin“ stattfinden wird, macht deutlich, dass die Themen rund um die Psychoonkologie sich weiterhin dynamisch entwickeln und relevant bleiben. Die Teilnehmer\*innen können sich bereits auf neue Erkenntnisse und den Austausch über die sich entwickelnden Ansätze in der personalisierten Medizin und deren psychosozialen Implikationen freuen.

Insgesamt war die 22. Jahrestagung in Rostock ein voller Erfolg und hat wichtige Impulse für die Zukunft der Psychoonkologie gesetzt. Die Vielfalt der Themen und die engagierte Teilnahme der Fachleute haben gezeigt, dass ein gemeinsames Verständnis und eine enge Zusammenarbeit unerlässlich sind, um die psychosoziale Versorgung von Krebspatient\*innen weiter zu verbessern. Wir blicken gespannt auf die nächsten Schritte und das Wiedersehen in Würzburg!

<https://www.pso-jahrestagungen.de>



Fotos: A. Günther

# Kongresse

## Übersicht über Kongresse/Veranstaltungen in 2025

- **28.03.2025** 7. Hamburger Tag der Psychoonkologie zum Thema „Krebs und Kultur“ am Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, Weitere Informationen und Anmeldung: [UKE - Institut und Poliklinik für Medizinische Psychologie - 7. Hamburger Tag der Psychoonkologie](#)
- **25. – 27.09.2025** 23. Jahrestagung der PSO in Würzburg zum Thema „Psychoonkologie und personalisierte Medizin“ (<https://www.pso-jahrestagungen.de>)

Sehr geehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Interessierte,

wir freuen uns, im Jahr 2025 die 23. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Psychoonkologie (PSO) der Deutschen Krebsgesellschaft in Würzburg auszurichten. Die Tagung steht unter dem Leitthema „**Psychoonkologie und Personalisierte Medizin**“, einem hochaktuellen Thema, das zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Im Fokus der 23. Jahrestagung stehen diese und weitere Themen rund um die Auswirkungen der personalisierten Medizin auf die psychoonkologische Versorgung. Wir werden uns mit den psychischen Herausforderungen für Patient\*innen, Angehörige und Behandler\*innen befassen und dabei auch die Chancen und Risiken der personalisierten Therapie aus einer biopsychosozialen Perspektive beleuchten.

Zudem diskutieren wir den Einfluss und die Möglichkeiten von eHealth, digitalen Zugangswegen und bestehenden Barrieren im Gesundheitssystem sowie die damit verbundenen ethischen Fragestellungen.

Zusätzlich zu den Hauptvorträgen bieten wir praxisorientierte Workshops an, die die Anwendung der aktuellen Forschungsergebnisse in der psychoonkologischen Praxis vertiefen.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihre Dr. Elisabeth Jentschke und Univ.-Prof. Dr. Imad Maatouk

- **09. – 10.10.2025** 16. Fachtagung der BAK e.V. in Hamburg-Bergedorf (<https://bak-ev.org/termine>)
- **24.-27.10.2025** DGHO - Jahrestagung der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaften für Hämatologie und Medizinische Onkologie in Köln (<https://www.jahrestagung-haematologie-onkologie.com>)
- **11.-14.11.2025** International Psychooncology Society (IPOS): 26th Annual World Congress – Optimising care, optimising outcomes in Adelaide, Australia (<https://www.ipos-society.org/professionals/congress>)

## Forschungsaktivitäten

In dieser Rubrik berichten wir über Forschungsaktivitäten im Bereich der Psychoonkologie. Falls Sie über eigene Forschungsprojekte in unserem Newsletter oder auf der PSO-Webseite berichten möchten, wenden Sie sich bitte an Corinna Bergelt unter [corinna.bergelt@med.uni-greifswald.de](mailto:corinna.bergelt@med.uni-greifswald.de)

## Reinhold-Schwarz-Förderpreis für Psychoonkologie 2024 vergeben!

Der Reinhold-Schwarz-Förderpreis für Psychoonkologie 2024, dotiert mit 2.500 €, wurde in diesem Jahr zu gleichen Teilen an **PD Dr. Christina Sauer** aus Heidelberg sowie **PD Dr. Elisabeth Zeilinger** aus Wien vergeben. Die Entscheidung fiel auf der Basis der Bewertung aller eingereichten Arbeiten durch einen internationalen Gutachterkreis. Die Preisverleihung erfolgte am 14. September 2024 in Rostock im Rahmen der 22. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft

für Psychoonkologie (PSO) der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG). Weitere Informationen finden Sie hier: <https://www.wpo-ev.de/reinhold-schwarz-preis-2024/>.

Der Reinhold-Schwarz-Förderpreis für Psychoonkologie wird vom Verein für Fort- und Weiterbildung Psychosoziale Onkologie (WPO) in Kooperation mit der PSO alle zwei Jahre vergeben. Die nächste Ausschreibung erfolgt voraussichtlich Anfang 2026.

## Fort- und Weiterbildung

Fortbildung „Psychoonkologie“: Eine Übersicht über die von der DKG anerkannten Fortbildungen finden Sie hier <https://www.krebsgesellschaft.de/deutsche-krebsgesellschaft/zertifizierung/psychoonkologische-erkennung.html>

## Ausschreibungen

### Nachwuchswissenschaftspreis der PSO 2025

Die PSO verleiht einen Förderpreis für Nachwuchswissenschaftler\*innen im Bereich Psychoonkologie. Die Verleihung des mit **1.000€** dotierten Preises erfolgt alle 2 Jahre im Rahmen der PSO-Jahrestagungen (nächste Tagung 25.-27.09.25 in Würzburg). Bewerber\*innen können von Mitgliedern der PSO vorgeschlagen werden. Selbstnominierungen sind ebenfalls möglich. Die zugrunde gelegte Leistung soll eine Publikation sein, die mindestens zur Veröffentlichung akzeptiert ist, nicht älter als 3 Jahre ist und dessen Ergebnisse im Rahmen des Studiums oder der Promotion entstanden sind. Der Artikel soll die wissenschaftliche Kreativität, den innovativen Charakter der Forschungsarbeit und die methodische Kompetenz der Autorin bzw. des Autors belegen. Der Artikel soll gemeinsam mit den Bewerbungsunterlagen (Anschreiben inkl. Kurzbegründung, Lebenslauf und Publikationsverzeichnis) als ein PDF per Mail an [corinna.bergelt@med.uni-greifswald.de](mailto:corinna.bergelt@med.uni-greifswald.de) eingereicht werden. **Bewerbungsschluss ist der 31.07.2025.**

### 3 Reisestipendien der PSO für die kommende PSO-Jahrestagung

in Freiburg für Nachwuchswissenschaftler (vor oder bis zu 3 Jahre nach Promotion). Das Stipendium deckt die privat getragenen Aufwendungen für Kongress-, Reise- und Übernachtungskosten (in Höhe von bis zu 400€ pro Stipendium) ab (Originalbelege sind einzureichen). Interessenten können sich mit einem Motivationsschreiben und einem kurzen Lebenslauf um das Stipendium bewerben. Bewerbungen bitte bis zum **31.07.2025** an [corinna.bergelt@med.uni-greifswald.de](mailto:corinna.bergelt@med.uni-greifswald.de).

### Ausschreibung Helmut-Wölte-Preis 2025

Die Helmut-Wölte-Stiftung für Psychoonkologie schreibt den Helmut-Wölte-Preis 2025 aus. Der Preis ist mit 2.500 € dotiert. **Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 15. März 2025.** Weitere Informationen finden Sie unter <https://helmut-woelte-stiftung.de/>.

### Über aktuelle Ausschreibungen der Deutschen Krebshilfe können Sie sich hier

<https://www.krebshilfe.de/forschen/foerderung/ausschreibungen/> informieren.

## Jahresbericht 2023 der DKG

Im Jahresbericht 2023 der Deutschen Krebsgesellschaft sind die Tätigkeit und Aktivitäten des Vorstandes, der Geschäftsstelle, aller Sektionen, der Arbeitsgemeinschaften und interdisziplinären Arbeitsgruppen sowie der Stiftungen und Kooperationspartner im Berichtsjahr 2023 beschrieben. Den Jahresbericht finden Sie unter <https://www.krebsgesellschaft.de/jahresbericht-2023.html>

## Interessante Publikationen (Auswahl in alphabetischer Reihenfolge)

- Brock H, Dwinger S, Bergelt C, Sender A, Geue K, Mehnert-Theuerkauf A, Richter D. (2024). Peer2Me - evaluation of a peer supported program for adolescent and young adult (AYA) cancer patients: study protocol of a randomised trial using a comprehensive cohort design. *BMC Cancer*, 24(1), 788. <https://doi.org/10.1186/s12885-024-12547-5>
- Eichler M, Honig K, Bergelt C, Faller H, Maatouk I, Hornemann B, Stein B, Teufel M, Goerling U, Erim Y, Geiser F, Niecke A, Senf B, Weis J. (2024). 12-Month Trajectories of Health-Related Quality of Life Following Hospitalization in German Cancer Centers-A Secondary Data Analysis. *Curr Oncol*, 31(5), 2376-2392. <https://doi.org/10.3390/currenol31050177>
- Hermann M, Goerling U, Hearing C, Mehnert-Theuerkauf A, Hornemann B, Hovel P, Reinicke S, Zingler H, Zimmermann T, Ernst J. (2024). Social Support, Depression and Anxiety in Cancer Patient-Relative Dyads in Early Survivorship: An Actor-Partner Interdependence Modeling Approach. *Psychooncology*, 33(12), e70038. <https://doi.org/10.1002/pon.70038>
- Ihrig A, Dilek Akkus F, Breitfelder L, Friederich, H-C, · Bugaj T, für die AG Psychoonkologie der Arbeitsgemeinschaft der Transdisziplinären Onkologischen Versorgung (ATO) in BW (2024). *Regelfinanzierung der psychosozialen Krebsberatungsstellen: Was Mitarbeiter über die Veränderungen denken*. Forum 2024 · 39:464–466 <https://doi.org/10.1007/s12312-024-01376-z>
- Inhestern L, Nasse ML, Krauth KA, Kandels D, Rutkowski S, Escherich G, Bergelt C. (2024). Reintegration into school, kindergarten and work in families of childhood cancer survivors after a family-oriented rehabilitation program. *Front Pediatr*, 12, 1288567. <https://doi.org/10.3389/fped.2024.1288567>
- Köditz AK, Mehnert-Theuerkauf A, Ernst J. (2024). Partnerschaftsstatus und Prävalenz psychischer Störungen bei Frauen und Männern mit einer Krebserkrankung. *Psychother Psychosom Med Psychol*. <https://doi.org/10.1055/a-2390-1951>.
- Oberth P, Neuschulz M, Ernst J, Schotte D, Bercker S, Stehr S, Lehmann-Laue A, Mehnert-Theuerkauf A. (2024). Patientenseitige Anliegen und palliativpsychologische Interventionen im Rahmen eines stationären Palliativdienstes. *Psychother Psychosom Med Psychol*, 74(5), 165-173. <https://doi.org/10.1055/a-2279-1024>.
- Sauer C, Haussmann A, Weissflog G (2024). The effects of acceptance and commitment therapy (ACT) on psychological and physical outcomes among cancer patients and survivors: An umbrella review. *Journal of Contextual Behavioral Science*, 33, 100810.
- Sauer C, Hansen T, Prigerson HG, Mack JW, Bugaj TJ, Weißflog G (2024). Peace, equanimity and acceptance in the cancer experience: validation of the German version (PEACE-G) and associations with mental health, health-related quality of life and psychological constructs. *BMC Psychol*, 12(1), 507.
- Ullrich A, Bergelt C, Marx G, Daubmann A, Benze G, Heine J, Dickel LM, Wowretzko F, Zhang Y, Bokemeyer C, Nauck F, Oechsle K. (2024). The CAREPAL-8: a short screening tool for multidimensional family caregiver burden in palliative care. *BMC Palliat Care*, 23(1), 195. <https://doi.org/10.1186/s12904-024-01480-w>
- Winzig J, Inhestern L, Sigmund D, Paul V, Hail LA, Rutkowski S, Escherich G, Bergelt C. (2024). Exploring the perspective of adolescent childhood cancer survivors on follow-up care and their concerns regarding the transition process-A qualitative content analysis. *Cancer Med*, 13(10), e7234. <https://doi.org/10.1002/cam4.7234>

# Arbeitsgruppen und Netzwerke der PSO

Informationen zu den Arbeitsgruppen und Netzwerken finden Sie hier: <https://pso-ag.org/de/arbeitskreis-arbeitsgruppe/index.php>

## AG Krebsberatungsstellen

### Männertreff Online 2025

Nach einem sehr gelungenen Auftakt des Männertreff online wird das Angebot im Jahr 2025 fortgeführt. Nachdem die Finanzierung durch die Deutsche Krebsstiftung ausgelaufen ist, werden die Meetings 2025 aus Mitteln des IPC-Award finanziert. Weitere Informationen sind unter [www.gutgegenkopfkino.de](http://www.gutgegenkopfkino.de) zu finden.

### Austausch der AG Krebsberatung mit der AG „Niedergelassene Psychotherapeut\*innen“

Die AGs KBS und „niedergelassene Psychotherapeut\*innen“ haben sich in einem gemeinsamen Meeting über Schnittstellen, Gemeinsamkeiten und Abgrenzungen ausgetauscht. Der Austausch wird im Jahr 2025 fortgeführt. Im Fokus sind unter anderem Veränderungen durch Entwicklungen in der Versorgungslandschaft mit ambulanter Krebsberatung und Psychotherapie in der Psychoonkologie. Interessierte sind herzlich willkommen. Kontakt: [mail@klauslang-online.de](mailto:mail@klauslang-online.de) und [g.bruns@krebsberatung-muenster.de](mailto:g.bruns@krebsberatung-muenster.de)

### Qualitätsverbund CARES ambulanter Krebsberatungsstellen gegründet

Im Studienprojekt Cares sind intensivierete Interventionen für Ratsuchende in Krebsberatungsstellen entwickelt und evaluiert worden, die nach langer Krankheit einen Wiedereinstieg in den Beruf planen. Dabei wurden Berater\*innen in Krebsberatungsstellen zu Berufslots\*innen ausgebildet. Zur Verstetigung der Studienergebnisse wurde der Qualitätsverbund CARES gegründet, in dem Krebsberatungsstellen Mitglied werden, die einen Schwerpunkt und eine Expertise zum beruflichen Wiedereinstieg haben. In 2025 werden erneut Berufslots\*innen-Schulungen angeboten, um Beratungsfachkräfte gezielt zu qualifizieren. Die Koordination für die Schulungen hat Hannah Lange, Abteilung Versorgungsforschung der Deutschen Krebsgesellschaft übernommen: [lange@krebsgesellschaft.de](mailto:lange@krebsgesellschaft.de), hier gibt es auch weitere Infos zu Schulungen und dem Qualitätsverbund.

## AG Perspektive

### Neuer Name: AG Perspektive Psychoonkologie

Wir haben uns als AG umbenannt und bei einem längeren Meeting auch etwas umstrukturiert. Der neue Name passt jetzt besser zu den beiden Hauptausrichtungen der AG:

1. Die Perspektive von Early Career Psychoonkolog\*innen zu vertreten, Interessen zu stärken und innerhalb der Berufspolitik sichtbar zu sein. Zusätzlich möchten wir uns untereinander besser vernetzen.
2. Psychoonkologie als Perspektive für neue Kolleg\*innen zu fördern. Das kann sowohl die Platzierung im Studium, Praktikum oder der Therapie-Weiterbildung sein als auch die Einbindung neuer Kolleg\*innen in die PSO.



Ihr seht, die Perspektive ist vielfältig! 😊

### **Konzept Kongress Erstis**

Bei der letzten PSO-Tagung in Rostock konnten wir direkt ein neues Konzept - „Die Kongress Erstis“ - erproben. Dieses neue Konzept verbindet unsere beiden oben genannten Hauptausrichtungen.

Dafür haben wir vorab einen Treffpunkt vor dem offiziellen Start des Programms organisiert, bei dem sich neue Kolleg\*innen kennenlernen und willkommen fühlen konnten. Dabei waren Studierende, die ihre Masterarbeit bei der Tagung vorgestellt haben, frische Doktorand\*innen oder auch erfahrene Kolleg\*innen, die zum ersten Mal bei der PSO-Tagung waren. Zusätzlich haben wir abends ein Stimmungsbild eingeholt und informelle Begegnungen in Kaffeepausen oder zum Feierabend organisiert.

Insgesamt waren die Kongress Erstis aber auch autark unterwegs und haben z. B. einen gemeinsamen Ausflug nach Warnemünde an den Strand unternommen. Wir würden dieses gelungene Konzept gerne auch bei den nächsten Kongressen wieder platzieren. Ein schöner Nebeneffekt: Auch unsere AG hat dadurch neue, motivierte Mitglieder gefunden.

### **Masterarbeit zum Verbleib in der Psychoonkologie**

In seiner Masterarbeit untersuchte der Chemnitzer Psychologiestudent Joseph Schmidt auf Initiative der AG Perspektive die Retention, also die Absicht, die Tätigkeit in der Psychoonkologie fortzusetzen, sowie hierfür hemmende und förderliche Faktoren.

In einer Stichprobe aus 226 sowohl versorgenden als auch forschenden Kolleg\*innen (M = 44,5 Jahre; 88 % weiblich) zeigte sich insgesamt eine hoch ausgeprägte Bleibeabsicht. Diese war u. a. mit der wahrgenommenen Sinnhaftigkeit der eigenen Arbeit, der Bindung an die Versorgungsstruktur sowie der Identifikation mit deren Zielen und Werten assoziiert. Eine detaillierte Publikation hierzu ist in Vorbereitung.

Vor dem Hintergrund steigender Zahlen an Krebspatient\*innen und einer personalaufwendigen, leitliniengerechten Versorgung bietet diese Arbeit erste Orientierungspunkte, um den Verbleib von Expert\*innen in unserem Tätigkeitsfeld weiter zu unterstützen.

### **Symposium der AG Perspektive (PSO Tagung Rostock)**

Das diesjährige AG-Symposium befasste sich mit psychoonkologischen Strategien in Krisen- und Notfallsituationen. Toll war, dass neben einer großen inhaltlichen Bandbreite auch einige Referierende ihr „Bühnendebüt“ auf einer wissenschaftlichen Tagung hatten. Wir freuen uns sehr, dass uns die Kongresspräsidentin, Frau PD Dr. Dräger, die Möglichkeit gab, dieses Symposium auch weiterhin zu einer guten Tradition werden zu lassen.

### **Vernetzung mit dem onkologischen „Nachwuchs“**

Die AG Perspektive arbeitet seit diesem Jahr in der DKG-Arbeitsgruppe „Young Oncologists United“ mit. Neben dem Austausch mit weiteren Berufsgruppen und Kooperationen in wissenschaftlichen Projekten bietet dies auch die Möglichkeit, das wissenschaftliche Programm des DKK2026 als Young Scientist mitzugestalten.

## **AG Niedergelassene**

Die AG „Niedergelassene Psychotherapeut\*innen“ versteht sich als Interessenvertretung für die Belange der in eigener Praxis tätigen Kolleg\*innen. Auf unserer Agenda stehen sowohl berufspolitische Themen als auch der Austausch untereinander.

Im Jahr 2024 haben wir viermal getagt – dreimal online und einmal persönlich im Rahmen der PSO-Tagung in Rostock. Folgende Inhalte haben wir fokussiert:

- Neue medikamentöse Therapien in der Onkologie – Vortrag von Dr. Matthias Zaiss, Freiburg
- Strahlentherapie und Psychoonkologie – Vortrag von Dr. Jutta Welzel, Osnabrück
- Austausch mit der AG Krebsberatung zu Schnittstellen, Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen Beratungsstellen und psychoonkologischen Praxen

Bisher geplante Themen für 2025:

- Fortsetzung des Dialogs mit der AG Krebsberatung
- Abschiednehmen und Berufliche Trauer in der psychoonkologischen Praxis

Das Netzwerk steht allen niedergelassenen Kolleg\*innen offen. Unsere nächste Zoom-Konferenz findet gemeinsam mit der AG Krebsberatung am 12.02.25 von 18:30 bis 20:00 statt. Interessent\*innen sind herzlich willkommen. Kontakt: [mail@klauslang-online.de](mailto:mail@klauslang-online.de)

## Sonstiges

### Mitglied der PSO werden!

Hinweise zur Aufnahme in der DKG finden Sie hier <https://www.krebsgesellschaft.de/mitglied-werden.html>

## Ausblick auf den nächsten Newsletter

Der nächste Newsletter erscheint voraussichtlich im **2. Quartal 2025**.

**Wir wünschen Ihnen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2025!**

## Impressum

Die PSO Newsletter erscheinen als Mitteilung des Vorstandes der Arbeitsgemeinschaft Psychoonkologie der Deutschen Krebsgesellschaft mind. zweimal pro Jahr. Sie erscheinen im Selbstverlag und werden allen Mitgliedern der PSO per E-Mail zugesandt und können über die Internetseite der PSO abgerufen werden. Verantwortlich für den Inhalt ist der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Psychoonkologie. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes wieder. Wenn Sie Anregungen, Beiträge oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Corinna Bergelt, ([Corinna.Bergelt@med.uni-greifswald.de](mailto:Corinna.Bergelt@med.uni-greifswald.de))